



Wer ist eigentlich Angela Merkel?

Leben
Werk
Wirkung

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

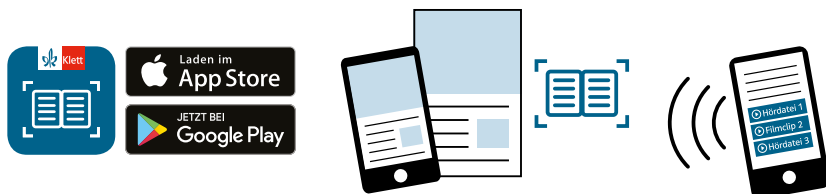
Andrea Behnke

Wer ist eigentlich Angela Merkel?



Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Die Lösungen zu den Übungen zum Leseverstehen gibt es in der Klett-Augmented-App oder zum Download auf www.klett-sprachen.de/wer-ist-eigentlich.



Klett-Augmented-App
kostenlos downloaden
und öffnen

Seite mit **diesem
Symbol** scannen

Medien laden, direkt
nutzen oder speichern

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

Hinweis zur Aktualität:

Die Inhalte dieses Buches wurden sorgfältig recherchiert und decken den Zeitraum bis zum Redaktionsschluss Ende 2020 ab.

1. Auflage 1 5 4 3 2 1 | 2025 24 23 22 21

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2021

Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-sprachen.de

Autorin: Andrea Behnke

Redaktion: Benjamin Linhart

Reihenkonzept: Benjamin Linhart

Layoutkonzeption: Sabine Kaufmann

Satz: DOPPELPUNKT, Stuttgart

Umschlaggestaltung: Sabine Kaufmann

Titelbild: Ulrich Baumgarten© picture-alliance / Ulrich Baumgarten /

Klett Sprachen: Ausschnitt / Hintergrundfarbe

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen / Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach / CEWE Stiftung & Co. KGaA, Germering

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-674221-4



Inhalt

Angela Merkel	5
Das Kind	5
Zeit des Lernens	8
Einstieg in die Politik	10
Die Ministerin	12
Der Aufstieg in der Partei	15
Die Kanzlerin	17
Das Ende der Kanzlerin	20
Angela Merkel – privat	23
Übungen zum Leseverstehen	24
Die Kanzlerin der Krisen	29
Die Finanzkrise	29
Die Eurokrise	32
Die Klimakanzlerin	34
Flüchtlingspolitik	38
Die Corona-Pandemie	42
Übungen zum Leseverstehen	46
Frauen in Deutschland	51
Frauen in der Politik	51
Frauen und Arbeit	54
Frauen als Chefin	61
Von der Förderung der Frauen zur Vielfalt	67
Übungen zum Leseverstehen	68

Einstieg in die Politik

Angela Merkel ist – wie viele junge Menschen in der DDR – in der FDJ⁷. Dort ist sie aktiv. Sie ist kein Parteimitglied der SED⁸, ist in keiner anderen Partei und setzt sich auch nicht in der Kirche politisch ein. Die Forschung ist lange das Zentrum ihres Lebens.

Das ändert sich 1989: Am 9. November fällt die Mauer. Die Menschen in der DDR haben friedlich⁹ protestiert und etwas Großes geschafft: Deutschland ist wieder ein Land.



9. November 1989: Ost- und West-Berliner feiern den Mauerfall vor dem Brandenburger Tor

Angela Merkel überlegt – wie ihre Mutter – in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) einzutreten. Das ist eine der großen Parteien aus dem Westen. Doch dann überzeugt sie der „Demokratische Aufbruch“ mehr. Das ist eine Gruppe, die später zu einer Partei wird. Bekannte Menschen sind mit dabei, z. B. Schriftsteller und Menschen aus der Kirche.

⁷die FDJ (kurz für: **Freie Deutsche Jugend**): die Jugendorganisation in der DDR

⁸die SED (kurz für: **Sozialistische Einheitspartei Deutschlands**): die einzige Partei der Regierung der DDR, sie hat alles kontrolliert

⁹friedlich: ohne Gewalt

1990 schließt sich der „Demokratische Aufbruch“ der CDU (Christliche Demokratische Union) an. Das ist eine andere große Partei aus dem Westen. Angela Merkel tauscht die Forschung gegen die Politik.

Angela Merkel gilt als fleißig, als eine Person, die ihr Ziel erreichen will. So geht es auch in der Politik für sie schnell vorwärts. Schon 1990 bekommt sie eine Stelle im Bundespresseamt¹⁰.

Der Bundestag ist damals noch in Bonn. Das ist die alte Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland, in der sich noch bis 1999 die Regierung befindet. 1999 zieht die Regierung in den Reichstag in Berlin um.

Anfang Dezember erhält Angela Merkel einen Sitz im Deutschen Bundestag, den erstmals alle Deutschen aus West und Ost gemeinsam wählen dürfen. Denn Ende August 1990 wird der Vertrag für das vereinte¹¹ Deutschland unterschrieben. Am 3. Oktober ist seitdem der Tag der Deutschen Einheit.

Fast die Hälfte der Menschen in ihrem Wahlkreis¹² rund um Stralsund und die Insel Rügen haben Angela Merkel gewählt. Der Nordosten Deutschlands ist die politische Heimat von Angela Merkel.

Helmut Kohl von der CDU wird Ende 1990 wieder Bundeskanzler – zum ersten Mal für das vereinte Deutschland. Ihm fällt die junge Politikerin aus dem Osten sofort auf. Der Bundeskanzler wird zu einer wichtigen Person für Angela Merkel.



1991: Angela Merkel und Helmut Kohl

¹⁰**das Bundespresseamt:** eine Einrichtung, die Menschen über die Arbeit der Regierung informiert

¹¹**vereint:** hier: das gesamte Deutschland, Ost und West

¹²**der Wahlkreis:** Ort, in dem Menschen wählen

Einstieg in die Politik

Kreuze die richtige Antwort an.

1 Was ist lange Zeit das Zentrum von Angela Merkels Leben?

- a) die Forschung b) die Kirche c) die SED

2 Welches Datum verändert Angela Merkels Leben?

- a) 03.10.1990 b) 24.12.1989 c) 09.11.1989

3 In welcher Partei ist Angela Merkel seit 1990?

- a) in der SED b) in der SPD c) in der CDU

4 Wo ist Angela Merkels politische Heimat?

- a) in Berlin b) im Nordosten
Deutschlands c) in Bonn

5 Wer wird 1990 Bundeskanzler?

- a) Angela Merkel b) ihre Mutter c) Helmut Kohl

Die Ministerin

Warum nennen viele Angela Merkel „Kohls Mädchen“?

Die Klimakanzlerin

Nachdem Angela Merkel Kanzlerin geworden ist, nennen viele sie bald „Klimakanzlerin“. Klima und Umwelt – das sind Themen, die der Bundeskanzlerin wichtig sind. Sie hat Physik studiert und sie war Ministerin für Umwelt. Da ist es nicht überraschend, dass Angela Merkel auch als Kanzlerin das Thema Klima behandeln will. Sie ist sich sicher: Nur wenn die Industrieländer⁵ das Klima schützen, werden andere Staaten es auch tun.

Im August 2007 reist Angela Merkel nach Grönland. Dort verschwindet das Eis durch die Wärme. Fotos von Angela Merkel in Grönland gehen um die Welt. Angela Merkel will allen zeigen, wie wichtig der Schutz des Klimas ist.



2007: Angela Merkel mit Umweltminister Sigmar Gabriel (rechts) und dem dänischen Ministerpräsidenten Anders Fogh Rasmussen (links) in Ilulissat (Grönland)

Angela Merkel arbeitet viel mit Sigmar Gabriel von der SPD zusammen. Sigmar Gabriel ist Umweltminister. Die beiden wollen ein schwieriges Ziel erreichen: Bis 2020 sollen die Treibhausgase⁶ in Deutschland um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 sinken.

⁵das **Industrieland**: ein Land, das viel produziert, zum Beispiel Deutschland, Frankreich, Großbritannien, die USA und Japan

⁶das **Treibhausgas**: CO₂

Dazu werden viele Maßnahmen⁷ beschlossen. Für Angela Merkel sind diese Beschlüsse zu Beginn ihrer Zeit als Kanzlerin sehr wichtig. Doch es ist von Anfang an klar, dass das Ziel sehr groß ist.

Umweltverschmutzung und Treibhausgase stoppen nicht vor der Grenze Deutschlands. Daher setzt sich Angela Merkel auch in der EU und in der ganzen Welt für den Schutz des Klimas ein.

Deutschland hat 2007 die Ratspräsidentschaft⁸ der EU. Auch dort geht es um den Schutz des Klimas.

Immer wieder gibt es Treffen: in Deutschland, in der EU und mit Ländern aus aller Welt. Dort werden gemeinsame Ziele vereinbart. Doch es gibt auch Streit: zwischen Politikerinnen und Politikern, zwischen der Wirtschaft und der Politik.

Angela Merkel versucht, die Interessen der Wirtschaft (zum Beispiel der Autoindustrie) und den Schutz des Klimas zusammenzubringen. Was nicht immer einfach ist. Und was auch nicht immer gelingt.

Besonders wichtig ist das Abkommen von Paris. 2015 findet in Paris eine Konferenz zum Schutz des Klimas statt. Über 150 Regierungschefs nehmen an dieser Konferenz teil und diskutieren zwei Wochen lang.

Inzwischen gibt es – nach Angela Merkel in den 1990er Jahren – wieder eine deutsche Bundesministerin für Umwelt: Barbara Hendricks. Sie ist mit Angela Merkel und dem Bundesminister für Entwicklung, Gerd Müller, in Frankreich.

Es ist das erste Mal, dass alle Staaten das Thema Klimaschutz ernst nehmen und Ziele für ihr Land aufschreiben. Arme Länder sollen unterstützt werden.

Was alle wollen: Auf der Erde soll es nicht noch wärmer werden. Die Erderwärmung⁹ soll mindestens unter 2 Grad Celsius bleiben. Eigentlich soll sie sogar unter 1,5 Grad Celsius sein.

⁷die **Maßnahme**: Handlung, um ein Ziel zu erreichen

⁸die **EU-Ratspräsidentschaft**: Chef im Rat der EU. Dort sitzen die Ministerinnen und Minister der EU.

⁹die **Erderwärmung**: wenn es auf der Erde immer wärmer wird

Das sind sehr anspruchsvolle Ziele. Doch es ist wichtig für die gesamte Welt, dass diese Ziele erreicht werden.

Das Pariser Abkommen soll ein Anfang sein. Knapp 200 Staaten unterschreiben nach und nach das Abkommen. Jetzt sollen die einzelnen Länder aktiv werden.

Der Schutz des Klimas betrifft auch den Verkehr (Autofahren) und die Energiepolitik. Man spricht von einer Energiewende. Das heißt: Die Regierung möchte die Energie, also Wärme und Strom, nicht mehr aus Kernkraft und Kohle gewinnen, sondern vor allem aus „erneuerbaren¹⁰ Quellen“, zum Beispiel durch Wind und Sonne. Und immer mehr Autos und Busse sollen mit Strom fahren. Auch hier hat sich die Regierung Ziele gesetzt. Gleichzeitig soll der Bedarf an Energie sinken.

Durch das Nuklear-Unglück in Fukushima im Jahr 2011 ist für Angela Merkel klar: Deutschland muss aus der Atomenergie aussteigen. 2022 soll es soweit sein.



Jugendliche demonstrieren in Frankfurt am Main für den Klimaschutz

¹⁰**erneuerbar**: regenerativ, entsteht immer wieder neu

Wie so oft in der Politik: Die einen loben Angela Merkel für ihre Klimapolitik. Die anderen sagen: Es dauert alles zu lange. Wir haben keine Zeit. Denn das Klima verzeiht nichts, sagen sie.

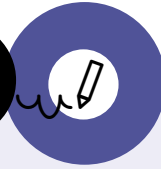
Im Jahr 2019 wird das Thema Klima noch einmal sehr aktuell: Denn 2018 wird Greta Thunberg bekannt – die Schülerin aus Schweden, die wegen des Klimaschutzes nicht mehr in die Schule geht.

Danach kommen auch in Deutschland junge Menschen zusammen, die sich für das Klima einsetzen. Sie nennen sich „Fridays for Future“. Es werden immer mehr Jugendliche, die mitmachen. Auch die Regierung beobachtet das. Das Thema Klima wird seitdem überall noch mehr diskutiert – auch in der EU.

Zusammen mit Frankreich will Deutschland sich in der EU für die Umwelt einsetzen und einen „Green Deal“¹¹ mit den anderen EU-Ländern aushandeln. Die EU soll als erster Kontinent bis 2050 klimaneutral sein. Das heißt: Treibhausgase sollen die Umwelt nicht mehr belasten. Außerdem verschärft die EU noch im Dezember 2020 ihr Klimaziel: Es sollen bis 2030 mindestens 55 Prozent weniger Treibhausgase ausgestoßen werden als 1990. Die Bundeskanzlerin ist für dieses Ziel in der EU eingetreten.

Der Kampf gegen den Klimawandel ist immer noch das Thema der Zukunft. Es muss noch sehr viel passieren. Die Regierungen in aller Welt müssen schnell handeln.

¹¹der Green Deal: „grüne“ Vereinbarung der EU-Länder, um die Umwelt zu retten



Die Klimakanzlerin

1. Was sind erneuerbare Quellen? Kreuze an.



A Biomasse



B Kernkraft



C Öl



D Wasser



E Gas



F Kohle



G Sonne



H Wind

2. Erkläre in einem Satz, was „Fridays for Future“ ist.

Die Flüchtlingspolitik

Was sagt Angela Merkel, als 2015 viele Menschen nach Deutschland fliehen? Kreuze an.

- A „Das wird anstrengend.“
- B „Wir schaffen das.“
- C „Ich möchte das nicht entscheiden.“
- D „Ich hoffe, es kommen nicht so viele Flüchtlinge.“

Frauen in Deutschland

Angela Merkel ist für viele Frauen ein Vorbild¹. Viele Frauen schätzen die Kanzlerin – auch wenn sie nicht die CDU wählen. Es war für viele Frauen ein Erfolg, dass eine Frau Kanzlerin geworden ist und so lange regiert hat. Angela Merkel ist keine Kanzlerin, die Frauenthemen in den Vordergrund stellt. Aber sie hat immer gezeigt, was Frauen schaffen können. Auch im 21. Jahrhundert ist es nicht selbstverständlich, dass Frauen eine solche Rolle einnehmen. Frauen in der Politik, Frauen, die Unternehmen leiten, Frauen in typisch „männlichen“ Berufen, wie zum Beispiel Malerin, Maurerin oder Mechatronikerin². Daher war es für die Frauen in Deutschland ein wichtiges Zeichen, dass 2005 erstmals eine Frau das Amt der Kanzlerin übernommen hat.

Frauen in der Politik

Mit Angela Merkel als Kanzlerin kommen später auch andere Frauen in der Bundespolitik an die Macht. Einige Beispiele sind Annegret Kramp-Karrenbauer, die von 2018 bis 2021 Chefin der CDU war. Oder Ursula von der Leyen, die seit 2019 Präsidentin der EU-Kommission ist.

Auch die SPD hatte zwischendurch eine Chefin: Andrea Nahles. Bei den Grünen gibt es immer zwei Menschen, die die Partei leiten: Mindestens eine Person muss eine Frau sein.

Ist die Politik also weiblicher geworden? Auf den ersten Blick vielleicht, auf den zweiten Blick nicht unbedingt. 2021 wird der Bundestag neu gewählt. Bei Angela Merkels Partei, der CDU, gibt es einen männlichen Kandidaten, der Kanzler werden möchte. Bei der SPD ebenfalls. Nur bei den Grünen gibt es eine weibliche Kandidatin.

¹das Vorbild: jmd., der ein positives Beispiel ist; jmd., den man bewundert

²die Mechatronikerin: baut Maschinen zusammen, überprüft und repariert sie

Schaut man sich an, wie viele Männer und wie viele Frauen im Jahr 2021 im Bundestag sind, zeigt sich: Es gibt mehr Männer. Nur zirka ein Drittel (31,4 %) der Politiker sind Frauen. Das sind sogar weniger als noch im Jahr 2013 (37,3 %). Nur bei den Parteien Die Linke und Die Grünen gibt es mehr weibliche Abgeordnete³ als männliche. Dort sind über die Hälfte der Abgeordneten eine Frau.

	Männer	Frauen	gesamt
CDU/CSU	195	51	246
SPD	85	67	152
AfD	79	9	88
FDP	61	19	80
Die Linke	32	37	69
Die Grünen	29	38	67
fraktionslos ⁴	5	2	7

Quelle: Kürschner Volkshandbuch | Stand: Januar 2021

In der Regierung gibt es neun Minister und sechs Ministerinnen. Hier machen die Frauen nicht die Hälfte aus.

Auch in den Städten sind weniger Frauen als Männer in der Politik. Es gibt nur sehr wenige Bürgermeisterinnen⁵: Nur neun Prozent aller Menschen in diesem Amt sind im Jahr 2020 weiblich. In größeren Städten ist der Anteil sogar noch niedriger. Das ist kein gutes Zeichen, denn die Kommunalpolitik⁶ ist besonders nah dran an den Bürgerinnen und Bürgern. Da ist es nicht gut, wenn nur so wenige Frauen Bürgermeisterin sind.

Eine Studie zeigt: Zum einen ist es immer noch schwierig Familie und das Amt als Bürgermeisterin zu vereinbaren. Zum anderen ist nicht jeder Mann in der Kommunalpolitik froh, weibliche Konkurrenz zu haben.

³der Abgeordnete: Mitglied im Parlament

⁴fraktionslos: man gehört keiner Partei an

⁵die Bürgermeisterin: Chefin einer Stadt

⁶die Kommunalpolitik: Politik in den Städten und Gemeinden

Frauen haben es also schwer, weil sie immer noch mehr Arbeit für die Familie leisten und sich gegen die Männer in der Kommunalpolitik durchzusetzen müssen. Frauen in der Politik werden sogar eher beleidigt oder sogar auch bedroht als Männer in der Politik. Viele Frauen sind sich sicher: Ihre politische Karriere wäre anders verlaufen, wenn sie ein Mann gewesen wären.

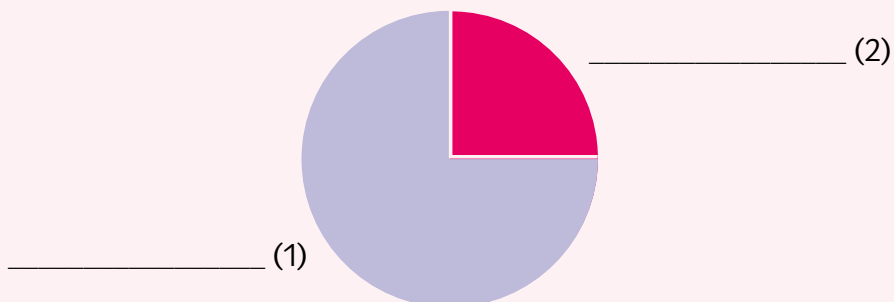
Da viele Bürgermeister nicht mehr jung sind, wäre jetzt die Chance für mehr Frauen als Bürgermeisterinnen. Was helfen könnte:

- ▶ digitale Besprechungen, denn nicht immer ist es wichtig, dass alle vor Ort dabei sind
- ▶ Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern, vor allem auch auf dem Land
- ▶ Vorbilder zeigen
- ▶ gezielte Förderung von Frauen in der Politik
- ▶ bessere Netzwerke der Frauen
- ▶ Strukturen in den Parteien ändern

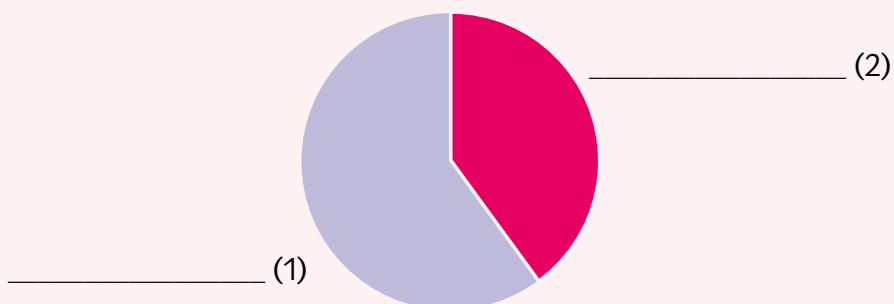
Übungen zum Leseverstehen

Frauen in der Politik

1. Wie viele Männer und wie viele Frauen sind im Deutschen Bundestag. Beschrifte die Graphik.



2. Wie viele Minister und wie viele Ministerin sind in der Regierung. Beschrifte die Graphik.



3. Wie viele Bürgermeister und wie viele Bürgermeisterinnen sind in den Rathäusern? Beschrifte die Graphik.

